

Autor: Sabet, Stefanie [15860]
Seite: 002 bis 002
Ressort: Kommentar

Jahrgang: 2020
Nummer: 24
Auflage: 7.100 (gedruckt) ¹ 5.669 (verkauft) ¹
8.999 (verbreitet) ¹

Mediengattung: Zeitschrift/Magazin

¹ IVW 1/2020

Gastkommentar Stefanie Sabet, Geschäftsführerin Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie (BVE)

Fairer Wettbewerb ist jetzt gefragt

Bezahlbare Preise für Lebensmittel werden zur Herausforderung

In den vergangenen Wochen hat die Ernährungsindustrie die Versorgung mit Lebensmitteln durch die Aufrechterhaltung der Produktion ausnahmslos gewährleistet.

Dennoch wurde auch die Lebensmittelproduktion spürbar von der Krise getroffen. Das Wegbrechen der Absätze im Außer-Haus-Markt, das gedämpfte Kaufverhalten der Verbraucher, aber auch die schwache globale Nachfrage im Exportgeschäft und die Beschränkungen beim Import wirken sich negativ auf die Unternehmen aus. Gleichzeitig haben die krisenbedingten Krankenzustände und der durch die Lockdown-Maßnahmen entstandene hohe Druck auf die Lieferketten die Unternehmen

auf eine harte Belastungsprobe gestellt.

Die dramatische Rezession in den kommenden Monaten und Jahren wird zeigen: Verfügbarkeit und bezahlbare Preise von Lebensmitteln werden zu besonderen Herausforderungen. Deshalb unterstützt die Branche das Konjunkturpaket der Bundesregierung. Nach dem Angebotsschock durch die Coronapandemie muss nun der Fokus auf der Wiederbelebung der Binnennachfrage liegen, damit davon abhängige Sektoren wie die Ernährungs- und Genussmittelindustrie, aber auch deren Absatzmärkte in Gastronomie, Hotellerie und Einzelhandel die Verluste aus dem Lockdown aufarbeiten können. Als Konjunkturstützen sind jetzt vor allem

eine stabile Beschäftigung und eine Stärkung der Kaufkraft gefragt. Die Mehrwertsteuersenkung ist befristet ein ökonomisch probates Mittel, um Konsum zu fördern.

Aber auch das Thema Preisdruck in der Wertschöpfungskette ist nach Corona aktueller denn je. Neben der Stärkung der Kaufkraft sind Produzenten und Erzeuger jetzt auf einen fairen Wettbewerb angewiesen. Hier hilft nicht das Konjunkturpaket, sondern hier muss die Politik weiterhin im Blick haben, dass mit der Konzentration im Lebensmittel Einzelhandel eine ungünstige Verhandlungsstärke verbunden ist.

Abbildung: Stefanie Sabet, Geschäftsführerin Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie (BVE) Foto: BVE
Wörter: 243
Urheberinformation: (c) dfv Mediengruppe